



Rhein-Erft-
Verkehrsgesellschaft mbH

Neue Anschrift:

REVG
Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH
Heisenbergstraße 26 · 40
50169 Kerpen

Ö Tel.: 02237 6969 - 10

A haus:
922, 923, 937, 945, 950, 960, 961, 971, 975

FahrgastCenter Bergheim
Kölner Str. 16, 50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71/80 01 13

FahrgastCenter Frechen
Hauptstr. 124-126, 50226 Frechen
Tel.: 0 22 34/18 06-0
Fax: 0 22 34/18 06-18
E-Mail: fahrgastcenter@revg.de

REVG · Willy-Brandt-Platz 1 (Kreishaus) · 50126 Bergheim

Herr Dierk Timm
Zum Birkengraben 1
50259 Pulheim

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen Aka/ -140	Datum 23.08.2018
-------------	----------------	----------------------------	---------------------

*Mitglieder und Vertreter im Aufsichtsrat sowie
Mitglieder und Vertreter der Gesellschafterversammlung der REVG mbH*

Sehr geehrter Herr Timm,

wie Sie sicher der aktuellen Berichterstattung der Medien entnommen haben, kommt es leider momentan bei den im Auftrag der REVG durchgeführten Linienverkehren im Rhein-Erft-Kreis zu vereinzelt Fahrtausfällen.

Die Problematik fokussiert sich bei unserem Generalunternehmer RVK derzeit nur auf einen eingesetzten Subunternehmer.

Der Grund hierfür ist – wie bei anderen Verkehrsunternehmen oder in der Logistikbranche allgemein – ein Mangel an Busfahrer/innen. Generell hält der Arbeitsmarkt kein ausgebildetes Fahrpersonal vor. Kurzfristige, zeitlich befristete Einstellungen können aufgrund von berufsbedingten Spezifika (Netz-, Tarif- und Fahrplankunde) nicht getätigt werden.

Gegenwärtig haben die Omnibusunternehmer, die momentan als Subunternehmer der RVK im Auftrag der REVG tätig sind, noch keine Gewissheit, dass sie im Rahmen der Subunternehmerausschreibung der BVR einen Zuschlag erhalten und somit einen Anschlussauftrag ab dem 1.1.2019.

Die Omnibusunternehmer befinden sich derzeit also in einer Art "Schwebezustand", der auch den Busfahrer/innen bekannt ist. Dieser Schwebezustand schlägt sich insofern nieder, dass die Arbeitsplatzsituation als unsicher empfunden wird. Daher sondieren die Busfahrer/innen der privaten Omnibusunternehmer den Arbeitsmarkt und suchen Festanstellungen bei anderen Verkehrsunternehmen. Wechselwillige Fahrer/innen fehlen dann beim bisherigen Auftragsunternehmer, der dann wiederum Schwierigkeiten hat, die Fahrleistung zu erbringen.

Der Fahrer/Fahrzeugeinsatz bei der RVK und ihren Subunternehmen erfolgt nicht nach Buslinien, sondern nach Fahrdienstplänen. In den Fahrdienstplänen sind die Kurse der einzelnen Linien mitunter bunt gemischt. Das bedeutet, wenn ein Fahrer nicht zum Dienst

einzelnen Linien mitunter bunt gemischt. Das bedeutet, wenn ein Fahrer nicht zum Dienst erscheint und kein Ersatzfahrer den Dienstplan übernehmen kann, fällt der Dienstplan aus. Da dieses meistens kurzfristig geschieht, ist es nicht möglich, eine Vorhersage dazu zu treffen, welcher einzelne Kurs ausfällt. Wir können daher nur eine allgemeine Information herausgeben.

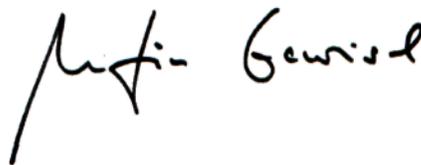
Die Gesamtsituation ist äußerst angespannt und wird sich aller Voraussicht nach in den nächsten Wochen leider auch nicht verbessern. Neueinstellungen zur Kompensation der Mitarbeiterverluste, aber auch zur Kompensation von Urlaubsabwicklungen, krankheitsbedingten Ausfällen, etc. sind auf Grund der skizzierten unklaren Situation derzeit nur schwer möglich.

Die REVG ist sich der schwierigen Situation für unsere Fahrgäste bewusst. Wir stehen mit der RVK in engem Kontakt und entwickeln gemeinsame Maßnahmen, um das Ausfallrisiko zu minimieren.

Mit freundlichen Grüßen
REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH



Walter Reinartz
Geschäftsführer



Martin Gawrisch
Geschäftsführer